

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

04.05.2018

Studentenwerk Freiberg feiert zehn Jahre Sozialberatung

Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange. „Finanzielle Unterstützung des Freistaats befördert erfolgreichen Studienabschluss“

Bei einer Festveranstaltung anlässlich zehn Jahren Sozialberatung und fünf Jahren sozialpädagogischer Beratung des Studentenwerks Freiberg hat Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange die engagierte Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewürdigt und den stetigen Bedarf einer Förderung des Freistaats für die Studentenwerke unterstrichen: „Diese Gelder sind ausgezeichnet angelegt und potenzieren sich in ihrer Wirkung. Sie ergänzen die hervorragenden Studienmöglichkeiten an unseren Hochschulen mit der sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Betreuung der Studierenden. Auf die erhöhte Nachfrage nach Beratung und Hilfestellung wollen wir mit der weiteren finanziellen Unterstützung auch der Sozialen Dienste der Studentenwerke reagieren und damit den Studierenden Lösungswege für ihre Probleme aufzeigen, die Motivation stärken, dadurch Studienabbrüche verringern und mehr Studierende zu einem erfolgreichen Studienabschluss befähigen.“

Die Mittel für die sächsischen Studentenwerke in Höhe von rund zehn Millionen Euro dienen nicht allein der Unterstützung der Menschen sondern auch der sozialen und psychosozialen Beratung und Betreuung, die die Studentenwerke anbieten.

Beim Studentenwerk Freiberg gibt es seit 2008 kontinuierlich mehr Stellen für die Sozialberatung von Studierenden und seit 2016 eine eigene Abteilung mit den Bereichen Sozialberatung, sozialpädagogische Betreuung und Kindertagesstätten. Der Bedarf an Beratung habe eine Vielzahl an Ursachen und äußere sich etwa durch depressive Stimmungen, Lern- und Arbeitsstörungen oder Studienabschlussprobleme und Prüfungsangst, sagte die Ministerin weiter. Viele ratsuchende Studierende sähen sich konfrontiert mit dem Gefühl der Überforderung, mit zu hohen Studienanforderungen oder einer ungenügenden

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Vorbereitung oder der Infragestellung der eigenen Entscheidung für ein Studium. Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Das sind Problemstellungen, mit denen wir uns auch in Politik und Gesellschaft sowie an den Hochschulen auseinandersetzen müssen.“